



**HIER BIST
DU
RICHTIG!**

BR

BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND STELLVERTRETER*INNEN AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025



Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Team
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand,
1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.
Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
Frank Herrmann, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildung,
Kontakt: frank.herrmann@igmetall.de

Redaktion: Dr. Dorothee Wolf

Umschlagfoto: Werner Bachmeier

Layout & Satz: Annette Lühns, Burgdorf

Druck: Dierichs Druck+ Media GmbH, Kassel

© 2024, IG Metall Vorstand

LEGENDE

Diese im Programm eingesetzten Symbole stehen für:



Seminare zu Themen
der Transformation



Seminare, die online stattfinden
oder ein ergänzendes
Online-Angebot enthalten



Dieses Symbol markiert
Seminare mit eingeplanter
Kinderbetreuung.



Seminare, die mit diesem
Symbol gekennzeichnet sind,
finden in Hotels statt.

Inhalt

Orientierungshilfe zur Seminarsuche	4
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	5
Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm	6
Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen	7
Ausbildungsreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen	8
Führung und Leitung des Betriebsratsgremiums	10
Erneuerung der Führungskultur im Betrieb	11
Verhandlungsführung	12
Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!	13
Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten	14
Ausbildungsreihe: Führungskräfte-Intensivtraining zur besseren Führungswirksamkeit	16
Ausbildungsreihe: Führungskräfte der betrieblichen IV in herausfordernden Situationen unterstützen	18
Ausbildungsreihe: Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen	20
Professionelle Kommunikation für BR-Vorsitzende	22
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder	23
Gemeinsam schaffen wir mehr: teamorientiertes Führen in der Betriebsratsarbeit	24
Rente speziell für die Interessenvertretung	25
Wenn Frauen führen	26
Seminare für Wahlvorstände	27
Ausbildungsreihe: Know-How für Aufsichtsrät*innen	28
Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät*innen	28
Solidarität statt Ausgrenzung – Eintreten für die Grundwerte der IG Metall	32
Dein Anspruch auf arbeitgeberfinanzierte Weiterbildung	35
Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung	36
Wenn der Arbeitgeber blockt	37
Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«	39
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	40
Was kostet mein Seminar?	42



Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Seminare für Aktive

Einführungsseminare ▶ z.B. Arbeitnehmer*innen I, Jugend I, Einführung in die BR-Arbeit, THP I, Entgelt I, AuG I

ÜBERBLICK

VL kompakt

... die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Seminare für Interessenvertreter*innen

BR kompakt

... die Ausbildungsreihe für Betriebsrät*innen

Arbeitsrecht I – III

SPEZIALISIERUNG

Gesellschaftspolitische Bildung

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und politische Kultur
- ▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus
- ▶ Jugend und JAV

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Beteiligung und Erschließung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Transformation – Arbeit im Wandel
- ▶ Betriebspolitik und Interessenvertretung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- ▶ Kommunikation und Beratung

Forum Politische Bildung

Fachakademie für Arbeitsrecht

Referent*innen und Multiplikator*innen

BR-Vorsitzende, EBR / SE-BR und Aufsichtsratsmitglieder



In allen Bereichen bieten wir viele Seminare auch online an.

Für alle, die bisher noch an keinem Seminar teilgenommen haben und sich mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen wollen.

Für alle, die neu in ihr betriebliches Amt gewählt sind und sich nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über ihre Aufgaben erarbeiten wollen.

Für alle, die sich in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten wollen, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

VERNETZUNG LEITUNG VERMITTLUNG

Für alle, die in ihrer Funktion vor der Aufgabe stehen, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten, und die strategisch handeln sowie andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten wollen.

Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>



Foto: Michael Jäneckle

Auf einen Blick:

Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

→ Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



→ Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten. Oder du schaust dir die Orientierungshilfe auf Seite 4 an.

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37(7) BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de



Bildung und Beratung bei der IG Metall (persönlich)

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen

**Spezial-
angebot**

Mitglieder von Interessenvertretungen stehen täglich vor neuen und herausfordernden Situationen. Manchmal wird es folgenscher, zum Beispiel bei Betriebsschließungen und großen Personalabbaumaßnahmen. Der Betriebsrat ist direkt in Sozialplanverhandlungen eingebunden und mitunter gezwungen, Verträge mit Einbußen für die Belegschaft zu unterzeichnen. Dabei steht er vor unterschiedlichen und zum Teil gegensätzlichen Anforderungen vom Arbeitgeber, von den Beschäftigten sowie auch vom Betriebsratsgremium. Diese Situationen können sehr belastend sein, Stress erzeugen oder erhöhen und zu persönlichen Krisen führen.

Unser Einzelcoaching kann dich dabei unterstützen, Strategien und Handlungsoptionen zu entwickeln, um solche Belastungen zu bewältigen. Coaching ist eine professionelle und individuelle Begleitung in einem geschützten und vertraulichen Rahmen. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Lösungen erarbeitet und verschiedene Perspektiven auf das Thema eingenommen. Wer unsere Begleitung in Anspruch nimmt, bleibt selbst Expert*in für die eigene Lebenswelt und für die Lösungen; unsere Coaches sind für den Prozess und die Struktur verantwortlich.

In vertraulichen Einzelcoachings von vier bis sechs Sitzungen von ca. 90 Minuten unterstützen wir dich dabei, mit der belastenden und herausfordernden Situation umzugehen. Nach einer individuellen Auftragsklärung erstellen wir ein Angebot. Auch digitale Coaching-Sitzungen sind möglich.

❖ Hinweis

Bei diesem Format handelt es sich ausdrücklich um ein Angebot für Einzel-Coachings und nicht um eine arbeitsrechtliche Beratung.

Themen im Coaching (Typnummer 3434)

Die Themen für ein Coaching sind immer individuell und basieren auf den jeweiligen Zielen der betroffenen Betriebsratskolleg*innen. Mögliche Inhalte sind:

- ▶ Strategien zur Bewältigung und Reduktion von Belastung und Stress
- ▶ konstruktiver Umgang mit Konflikten nach außen (Arbeitgeber) und nach innen (Betriebsratsgremium, Belegschaft)
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im Verhandlungsgeschehen
- ▶ Steigerung der individuellen Resilienz im Konfliktgeschehen

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BR, SBV

Seminarleitung

Sarah Hammes, Benjamin Hornung, Jürgen Lussi,
Gebhard Schwägerl, Victor Rego Diaz, Rosi Schneider, Jasmin Maschke

Weitere Informationen

Kontaktdaten der Bildungszentren siehe Rückseite dieses Hefts

Ausbildungsreihe

PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen

Das Rüstzeug für die Rolle als BR-Vorsitzende:r (Typnummer 2214)

Die Module bestehen aus kompakten Infoblöcken und Erprobungsphasen, nach Bedarf auch Coachingtermine. Für eine intensive Arbeit bilden wir feste Gruppen und bitten daher darum, die Reihe nur komplett und nur in ein- und demselben Bildungszentrum zu buchen.

Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der Betriebsratsarbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht gute Organisation. Vorsitzende müssen rechtliche Grundlagen überblicken und Aufgaben nach Kompetenzen optimal verteilen. Dafür lernen wir einfache Regeln und Prozessabläufe.

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum/ zur Vorsitzenden oder Stellvertreter*in eines Betriebsratsgremiums stehst du vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. Gremienarbeit geht heute nicht ohne Teamarbeit. Doch wie geht das: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen? Als Vorsitzende*r musst du delegieren, beteiligen und Verantwortung übertragen und das Gremium und seine Strategie managen.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

Teil 3: Offensiv im Betrieb

Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen

Offensives Handeln als Betriebsrat ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt und diese beteiligt. Dabei spielt auch die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb eine Rolle, also wie wir mit Betroffenen kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen werben und Erfolge präsentieren. In diesem Seminar befassen wir uns mit Möglichkeiten der Beteiligung, etwa Betriebsrundgänge oder Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Wir besprechen, Möglichkeiten, dies zu entscheiden sowie die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Eine der wichtigsten Aufgaben als Vorsitzende*r ist, mit dem Arbeitgeber zu verhandeln. Dafür solltest du Verhandlungsmodelle kennen, klare Ziele und Interessen formulieren können und Strategien und Taktiken haben, um diese zu erreichen, und bei Zielklärung und Durchsetzung auch noch die Belegschaft beteiligen. Wie das alles geht, besprechen wir im vierten Teil der Reihe.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

- ▶ Verhandlungsmodelle und Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Berlin

Reihe 1

Teil 1	09.03.–12.03.2025	BS01125
Teil 2	04.05.–07.05.2025	BB01925
Teil 3	28.09.–01.10.2025	BS04025
Teil 4	23.11.–26.11.2025	BE04825

Reihe 2

Teil 1	06.04.–09.04.2025	BS01525
Teil 2	25.05.–28.05.2025	BB02225
Teil 3	09.11.–12.11.2025	BE04625
Teil 4	30.11.–03.12.2025	BE04925

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Lohr

Reihe 1

Teil 1	20.01.–22.01.2025	LZ00425
Teil 2	17.02.–19.02.2025	LS10825
Teil 3	05.05.–07.05.2025	LS11925
Teil 4	14.07.–16.07.2025	LZ02925

Reihe 2

Teil 1	02.06.–04.06.2025	LH02325
Teil 2	07.07.–09.07.2025	LS02825
Teil 3	29.09.–01.10.2025	LO04025
Teil 4	10.11.–12.11.2025	LZ04625

Reihe 3

Teil 1	01.09.–03.09.2025	LO03625
Teil 2	03.11.–05.11.2025	LS04525
Teil 3	19.01.–21.01.2026	LO00426
Teil 4	23.02.–25.02.2026	LO00926

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite) Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen nur für Vorsitzende und Stellvertreter*innen
Ausnahmen nur nach vorheriger Abstimmung!

Weitere Informationen Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel (mit Kinderbetreuung)

Reihe 1

Teil 1	23.03.–26.03.2025	SV01325
Teil 2	27.04.–30.04.2025	SV01825
Teil 3	10.06.–13.06.2025	SV02425
Teil 4	24.08.–27.08.2025	SV03525

Reihe 2

Teil 1	22.06.–25.06.2025	SV02625
Teil 2	07.09.–10.09.2025	SV03725  ¹
Teil 3	26.10.–29.10.2025	SV04425
Teil 4	30.11.–03.12.2025	SV04925

¹ Hotel Moxy Bochum

Ausbildungsreihe: Das eigene Leitungshandeln reflektieren

Führung und Leitung des Betriebsratsgremiums

Neu im
Programm

Dieses Seminar baut auf dem Seminar der Powerpack-Reihe zum Thema Führen des Betriebsratsgremiums auf und vertieft dabei das Leitungs- und Führungshandeln des Betriebsratsvorsitzes und das der Stellvertretung. Insbesondere werden die aus der Literatur bekannten Grundsätze von Führung vermittelt und detailliert durch weitere Anregungen und Informationen ergänzt. Jeder der Grundsätze wird mit zusätzlichen konkreten Tools ausgestattet und durch praktische Übungen in konkrete Handlungsmöglichkeiten übertragen.

Ergänzt werden die theoretischen und praktischen Erkenntnisse durch einen intensiven kollegialen Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander. Zwischen den beiden Teilen werden konkrete Transferschritte ausprobiert und im nachfolgenden Teil reflektiert.

Das Seminar richtet sich an Vorsitzende und Stellvertretungen, die ihre Rolle reflektieren und für die Zukunft stabilisieren möchten. Bereits vorhandene Erfahrungen werden vertieft, ergänzt und durch neue Methoden und Erkenntnisse erweitert.

Das Seminar wird in zwei aufeinander aufbauenden Teilen angeboten und kann nur komplett gebucht werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ die Grundsätze wirksamer Führung lernen und reflektieren
- ▶ Analyse der aktuellen Situation im Gremium
- ▶ Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- ▶ Team- und gruppendynamische Störungen bearbeiten
- ▶ Identifikation künftiger notwendiger Kompetenzen im Gremium
- ▶ Gestaltung einer motivierenden Teamkultur im Gremium
- ▶ aus dem Gremium ein Team formen und nach außen erfolgreich wirken
- ▶ neurowissenschaftliche Grundlagen für die Themen Kommunikation und Motivation
- ▶ anwendungsbezogenes Lernen

Termine

Teil 1	02.03.–05.03.2025	L011025	Lohr
Teil 2	25.05.–28.05.2025	L002225	Lohr

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR-Vorsitzende, Ausschussvorsitzende und Stellvertretungen

Seminarpreis (siehe letzte Seite) Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen:

vorherige Teilnahme an der Reihe Power Pack, siehe Seite 8f.

Seminarleitung Dr. Frank Baschab (Lohr / Bad Orb)

Führung ist zu wichtig, um sie nur Führungskräften zu überlassen

Erneuerung der Führungskultur im Betrieb

**Neu im
Programm**

Mitarbeiterbefragungen zeigen regelmäßig, dass die Führungskultur schlecht abschneidet. Aber nur in den wenigsten Betrieben führen die Ergebnisse zu realen Verbesserungen. Mit der Führungskultur steht und fällt der Betrieb. Führung ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor des Unternehmens: Mit guter Führung blühen die Menschen auf, Kreativität wird freigesetzt, und Beschäftigte sind bereit, die Extrameile zu gehen für den Unternehmenserfolg. Schlechte Führung erzeugt demotivierte Mitarbeiter*innen, hohen Krankenstand, Stagnation und Niedergang. Höchste Zeit, dass Betriebsräte sich stärker auf die positive Veränderung dieser Stellschraube konzentrieren und ihren Beitrag zu einer deutlichen Verbesserung der Führungskultur leisten.

Das Seminar zeigt, wie Verantwortlichkeiten, Entscheidungen und Kooperationsbeziehungen im Unternehmen dynamisch und situativ angemessen gestaltet werden können. Die Teilnehmer*innen erarbeiten, wie die Belegschaften auf Augenhöhe in die unternehmerische Gestaltung eingebunden werden können, um dadurch den größten Erfolgsfaktor im Umgang mit Komplexität in Form von Schwarmintelligenz, Gruppengenius und Lösungsreichtum freizusetzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Wie funktioniert eine positive Führungskultur
- ▶ Best-Practice-Beispiele von Unternehmen mit Führung, die Beteiligung der Kolleg*innen zulässt
- ▶ Modell eines strukturierten Transformationsprozesses vom hierarchisch geführten Unternehmen zum Unternehmen mit Beteiligung der Kollegen an unternehmerischen Entscheidungsprozessen
- ▶ Schaffung von produktiven Austauschrunden zwischen Führung und Belegschaft
- ▶ Wie Führungskräfte von diesen Ansätzen überzeugt werden können
- ▶ Neuordnung der strategischen Prioritätensetzung des Betriebsrats zur Ermöglichung einer neuen Führungskultur im Unternehmen.

Termin

12.05. – 15.05.2025 KD02025 Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende, Ausschussvorsitzende und Mitglieder des Betriebsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Seminargebühr 1.080 € zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Seminarleitung

Dirk Reiche und Klaus Wolf,
Die Mitgestalter

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Verhandlungsführung

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidende Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Ziel ist es, in Verhandlungen gut vorbereitet zu sein, zielgerichtet zu agieren und einen kühlen Kopf zu bewahren.

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin

28.10.–31.10.2025 SV14 4 25

 HotelSprockhövel ¹¹ Hotel Mercure Bochum

Burnoutprävention – vom Verhalten und den Verhältnissen

Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!

Die Kolleg*innen stehen immer im Vordergrund? Die Arbeit im Gremium nimmt nicht ab? Du hast manchmal das Gefühl, dass dir alles über den Kopf wächst?

Zeitdruck in der Arbeit, Termindruck bei der Zusammenarbeit, lange Arbeitszeiten und viele Anforderungen gleichzeitig über einen langen Zeitraum hinweg können zu Erschöpfung führen, die schlimmstenfalls ein Burnout-Syndrom zur Folge haben kann.

Du reflektierst in diesem Seminar persönliche Verhaltens- und Stressmuster und erfährst etwas über typische Belastungssituationen und Ressourcen. Verschiedene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Burnout bilden den Hintergrund. Außerdem betrachten wir die gesundmachenden Faktoren der Arbeit. Individuelle wie betriebliche Ansätze, um im Amt gesund und fit zu bleiben, runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2213)

- ▶ Stressbelastung – Erfahrungsaustausch, innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ das Burnout-Phasenmodell
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ persönliche und betriebliche Handlungsansätze
- ▶ Verbindung zum betrieblichen Gesundheitsschutz: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Termin

15.06. – 18.06.2025 SV 02525 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung



Foto: Renate Schildheuer

»Man muss viel gelernt haben, um über das, was man nicht, weiß, fragen zu können.«

Ina Sternberg,
Bildungsreferentin Kritische Akademie Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende, SBV, BEM-Beauftragte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Ausbildungsreihe: BR- und VKL-Arbeit in herausfordernden Zeiten

Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten



Im betrieblichen Alltag spiegeln sich unweigerlich gesellschaftliche Entwicklungen auch dann wider, wenn sie problematisch sind. Da wir in den Belegschaften über längere Zeiträume hinweg zusammenarbeiten, eröffnen sich in den Betrieben besondere Spielräume. Um diese zu nutzen, gilt es zunächst, die jeweilige betriebliche Situation zu analysieren und beurteilen zu können. Wir vermitteln mit diesem Seminar Handwerkszeug, um antidemokratischen Haltungen und Einstellungen zu erkennen. Je nach der spezifischen Transformationsdynamik sind Vorbehalte und Ängste mehr oder weniger ausgeprägt.

In der Zeit zwischen Teil 1 und Teil 2 werden solche Tendenzen erfasst und erste Schritte erprobt, um sie im zweiten Modul vorzustellen und zu diskutieren. Schließlich münden diese Erfahrungen in eine kollegiale Beratung, zur Unterstützung bei der Entwicklung weiterer Schritte.

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- ▶ Demokratiefeindlichkeit als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – u.a. § 75 BetrVG, §§ 9 und 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen am Beispiel §104 BetrVG, § 12ff. AGG
- ▶ Analyse der betrieblichen Situation
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Entwicklung eigener Strategien aufgrund der konkreten betrieblichen Situation
- ▶ Analyse und Reflexion eigener Erfahrungen

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG
§ 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungs-
gesetze einzelner
Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte
Beschäftigte,
Mitglieder der
VK-Leitung.
Bitte meldet euch mit
mindestens zwei
Personen aus einem
Betrieb an.

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C
(pro Teil)

Seminarleitung

Fabian Menner
(Berlin)

Voraussetzungen

Teilnahme an
Seminaren der Reihe
»VL kompakt« oder
»BR kompakt«

Weitere Informationen

030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Reihe
nur komplett
buchbar

Termine – Reihe 1

Teil 1 25.05.–28.05.2025 BC02225 [Berlin](#)

Teil 2 07.09.–10.09.2025 BV03725 [Berlin](#)

Termine – Reihe 2

Teil 1 01.06.–04.06.2025 BC02325 [Berlin](#)

Teil 2 19.10.–22.10.2025 BD04325 [Berlin](#)



Foto: Thomas Range

Ausbildungsreihe

Führungskräfte-Intensivtraining zur besseren Führungswirksamkeit

Reihe
nur komplett
buchbar

Das Intensivtraining (Typnummer 2214)

Von Führungskräften in der Betriebsratsarbeit wird erwartet, dass sie diese Rolle professionell ausfüllen. Damit Führung (noch mehr) Freude macht und Wirkung entfalten kann, empfehlen Praktiker*innen Unterstützung beim Entwicklungs- und Lernprozess.

Dieses Seminar wendet sich an Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung, die bereits Vorkenntnisse in den rechtlichen Grundlagen ihrer Rollen, in der Organisation und Verteilung von Arbeit im Gremium, Verhandlungsführung und Konfliktlösung haben. Sie vertiefen dieses Wissen deutlich und erweitern ihr Rüstzeug für ihre Führungsarbeit. Ihnen geben wir mit dem Intensivtraining die Möglichkeit, ihre inneren Grenzen auszudehnen und an einigen Stellen »über sich selbst hinauszuwachsen«.

Das wirkungsvollste Führungswerkzeug ist, klare Führungsprinzipien selbst vorzuleben. Einhergehend mit dem Grundprinzip Gandhis »Sei die Veränderung, die du sehen möchtest« schafft diese Veranstaltung die idealen Voraussetzungen dafür.

Inhalte Teil 1

- ▶ theoretische und praktische Grundlagen zu Selbsterkenntnis, Selbstverantwortung, Selbstführung und Selbstwirksamkeit
- ▶ Techniken und Übungen zur Selbstreflexion und -regulation
- ▶ »Was ist mir wirklich wichtig?« – meine zentralen Werte im Leben und in meiner Führungsarbeit
- ▶ »Wenn ich könnte, wie ich wollte...« – meine persönliche Vision im Leben und in meiner Betriebsratstätigkeit
- ▶ innere Haltung, Authentizität, Wertschätzung und Achtsamkeit in der Beziehung zu sich selbst und mit anderen
- ▶ intensiver Austausch in der Gruppe zu eigenen Führungsthemen und -erfahrungen
- ▶ persönliche Veränderungen und Weiterentwicklung wirksam umsetzen
- ▶ regelmäßiger Austausch in Coaching-Partnerschaften bis zum nächsten Seminarteil

Inhalte Teil 2

- ▶ Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse
- ▶ Reflexion der persönlichen Weiterentwicklung seit Seminarteil 1
- ▶ mit schwierigen Situationen im Führungshandeln erfolgreich umgehen
- ▶ souveräner Umgang mit Feedback als Methode zur Veränderung
- ▶ agile Methoden in der Führungsarbeit nutzen
- ▶ das eigene Netzwerk zur persönlichen Unterstützung ausbauen

Termine

Teil 1 02.02.– 07.02.2025 KC00625 [Inzell](#)

Teil 2 21.09.– 26.09.2025 KA03925 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Betriebsratsmitglieder mit Führungsverantwortung

Seminarpreis

5.477 € (beide Teile)
zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Voraussetzungen

Erfahrungen als Führungskraft in der Arbeitnehmer*innennvertretung.
Bereitschaft, sich intensiv mit der eigenen (Führungs-) Persönlichkeit und dem Handeln auseinanderzusetzen.

Seminarleitung

Dirk Reiche und Klaus Wolf, Die Mitgestalter

Weitere Informationen

08665 980 233
br-seminare@kritische-akademie.de

Foto: Thomas Range



Ausbildungsreihe

Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung in herausfordernden Situationen unterstützen

Betriebliche Arbeitsbeziehungen befinden sich in einem umfassenden Wandel technologischer Entwicklungen, z.B. Intensivierung globaler Wertschöpfung, neue Arbeitsmethoden und -beziehungen. Daraus resultieren komplexe Anforderungen an die Interessenvertretung. Gerade Vorsitzende, aber auch das ganze Gremium stellt dies vor neue Herausforderungen und Ansprüche an ihre Tätigkeit: In welchen Kontexten agieren Betriebsratsvorsitzende? Wie kann ich bei Personalabbau, Umstrukturierung, bei Veränderungen im Betrieb die richtige Entscheidung treffen?

Wie kann ich als Schwerbehindertenvertrauensperson den passenden Weg für die Integration entwickeln? Wie sehe ich meine Rolle in Gesprächen und Verhandlungen? Wenn wir Prozesse als Individuum und Teil des Teams lösungsorientiert besprechen, kann dies die Entscheidungsfindungen unterstützen.

Im Austausch mit Kolleg*innen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden, ergeben sich neue Ideen und Denkanstöße. So können wir eigene Handlungsstrategien erweitern und Lösungsansätze aus anderen Betrieben kennenlernen. Im Rahmen des Coachings lernen die Teilnehmenden praxisnah, wie sich schwierige Situationen systematisch bewältigen lassen. Sie entwickeln ein genaueres Verständnis ihrer Aufgaben als Führungsperson, erlernen Techniken, die eine Leitung und Steuerung eines Gremiums oder Teams erleichtern, und werden in ihrer Rolle bestärkt.

Warum Coaching für die Interessenvertretung?

Während die Arbeitgeberseite Coaching für ihr Management ganz selbstverständlich nutzt, ist dies bei Interessenvertretung noch unterentwickelt. Coaching ist eine fachlich kompetente Unterstützung, um an Zielen, Wünschen, Herausforderungen, Entwicklungen und Entscheidungen zu arbeiten. Konflikte, Herausforderungen – im Arbeitsleben und privat – werden dabei ganzheitlich und systematisch aufgedeckt und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Das hilft nicht nur momentane, sondern auch kommende Konflikte besser zu bewältigen. Auch die Kooperation mit der Arbeitgeberseite wird dadurch professioneller, effizienter und auf Augenhöhe.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ Gruppencoaching in schwierigen betrieblichen Situationen (z.B. Personalabbau, Konflikte im Team)
- ▶ Teamfindungsprozesse
- ▶ Unterstützung in Leitungs- und Führungsfunktionen
- ▶ schwierige Konfliktthemen meistern und bewältigen
- ▶ effiziente Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ zielorientierte Diskussions- und Gesprächsführung
- ▶ herausfordernde Entscheidungen treffen und reflektieren
- ▶ persönliche Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit sowie die eigene Rolle stärken

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1

Bestimmung der eigenen Ziele, Fragestellungen für die Entwicklung (zwischen Ehrenamt und beruflicher Entwicklung), Problemaufriss, bisherige Arbeits- & Herangehensweisen überprüfen (Entwicklungsziele entwickeln) und erste Zielabsprachen, welche Einflüsse sind zu berücksichtigen? Wie sind die Rahmenbedingungen im Gremium, im Betrieb? Die eigene Rolle als Führungsperson reflektieren.

Eigenarbeit der Teilnehmenden: Über welche Kompetenzen verfüge ich, wo sehe ich Entwicklungsbedarf?

Teil 2 (Online-Boxenstopp)

Überprüfung der Zielabsprachen und Zwischenfeedback

Teil 3

Austausch & Reflexion im Team, bedarfsorientierte Schwerpunktsetzung & methodische Unterstützung, kollegiales Coaching & Konfliktlösungstools (Identität und Motivation, Wechselwirkungen des System Betrieb und Betriebsrat, Stufen der Veränderung, Werte-Haltung, Konfliktstrategien)

Teil 4 (Online-Boxenstopp)

Weiterentwicklung der Zielabsprachen, Austausch

Teil 5

Verabredungen, Auswertung und Abschluss der Entwicklung eigener Supervisionsstrukturen und Ressourcen-Coaching

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, SBV, WiA- und Ausschuss-Sprecher*innen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzung

bitte Teilnahme an allen Teilen sicherstellen

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de | 05273 3614 0

Termine Beverungen

Teil 1	25.05.–28.05.2025	W D 0 2 2 2 5	Beverungen
Teil 3	01.07.–04.07.2025	W B 0 2 7 2 5	Beverungen
Teil 5	23.09.–26.09.2025	W F 0 3 9 2 5	Beverungen

..... Die Termine für Teil 2 und Teil 4 (online) sprechen wir gemeinsam im Seminar ab.

Ausbildungsreihe

Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen



Die Ausbildungsreihe (Typnummer 2214)

Immer mehr Transformationsprozesse erweitern die Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung, bei der Gestaltung der Bedingungen am Standort oder im Konzern Schritt zu halten. Strategische Führung stellt sich als Anforderung an den Betriebsratsvorsitz, dem Handlungsdruck des Managements hinsichtlich beschleunigter und intensiver Innovation und Flexibilisierung, zugleich nach Kostensenkung und Wettbewerbsfähigkeit zu begegnen.

Strategische Führung braucht Orientierungs- und Positionierungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung im Geflecht betrieblich und gesellschaftlich relevanter Veränderungen. Auf dieser Grundlage können begründete Positionierungen und Strategieziele für die eigene betriebliche Arbeit erarbeitet werden. Strategische Führung organisiert dafür im Betriebsrat und im Betrieb Engagement und Rückhalt. Strategieziele und Arbeitsorganisation, Szenariotechnik und Storytelling werden verknüpft, um die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Mitbestimmung in strategischen Veränderungsprozessen zu stärken.

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1: Strategische Fragen und Positionierung in Transformationsprozessen

- ▶ Überblick über aktuelle Trends und Dynamiken verschiedener Transformationsprozesse
- ▶ Treiber der betrieblichen Transformation erkennen und gewichten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik
- ▶ Sozialökologische Gestaltungskriterien als Grundlage mitbestimmungspolitischer Positionierung
- ▶ inhaltliche und organisatorische Strategieziele

Teil 2: Strategische Führung in Transformationsprozessen

- ▶ strategische Führung als Praxis
- ▶ Szenariotechnik: Entwicklungen der betrieblichen Zukunft entwerfen
- ▶ Strategie-Bereitschaft und Handlungsperspektiven mit Szenariotechnik stärken
- ▶ Beteiligung an strategischen Zukunftsthemen und werteorientiertes Storytelling
- ▶ Zukunftskonzepte in Verhandlungen begründet und mit Rückhalt vertreten

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
Planungsausschussvorsitzende

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Termine

Teil 1 03.08.–06.08.2025 BS03225 Berlin

Teil 2 14.12.–17.12.2025 BB05125 Berlin

Foto: Thomas Range



Drei Seminare auf einen Blick

Professionelle Kommunikation für BR-Vorsitzende

Kommunikation ist ein Schlüssel zur erfolgreichen Betriebsratsarbeit. Die folgenden drei Seminare beschäftigen sich mit verschiedenen Kommunikationssituationen:

Als erstes die Kommunikation in die Belegschaft hinein, mit der wir als Interessenvertretung die Beschäftigten informieren, beteiligen, Feedback einholen und Unterstützung für unsere Themen bekommen.

Zweitens der Ausdruck, den die Körpersprache dem Gesagten hinzufügt und wie sie in der persönlichen Kommunikation Anliegen unterstreichen kann.

Und nicht zuletzt das Gespräch bzw. die Verhandlung mit Menschen, die uns »schwierig« erscheinen. Meist liegt das daran, dass wir ihre Kommunikationsweise, Absicht oder Taktiken nicht verstehen.

Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein (Typnummer 3421)

In diesem Seminar reflektieren wir, wie unser Wissen und Wollen beim Gegenüber ankommt, und lernen, und wie wir dadurch zielgerichteter wirken können.

Termin

21.09.–24.09.2025 S V 0 3 9 2 5

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

...> Alle Themen unter

<https://igmetall-sprockhoevel.de/erfolgreiche-kommunikation-2025/>



Der Körper spricht immer (Typnummer 3421)

Mimik, Gestik, Stimme, Körperhaltung – wir lernen hier die Körpersprache anderer zu lesen und die eigene zu optimieren. Wer ausdrücken kann, was er/sie will, kann die eigenen Wünsche nonverbal unterstützen.

Termin

10.06.–13.06.2025 S V 1 2 4 2 5

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

...> Alle Themen unter

<https://igmetall-sprockhoevel.de/der-koerper-spricht-immer-2025/>



Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen (Typnummer 3421)

Hier geht es vor allem darum, sich in die Welt des Gegenübers hineinzudenken und -zufühlen, um Strategien für Gespräche z.B. mit dem Management zu entwickeln.

Termin

27.04.–30.04.2025 S V 1 1 8 2 5

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

...> Alle Themen unter

<https://igmetall-sprockhoevel.de/schwierige-kommunikationssituationen-2025/>



Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer*innen«, und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass sich Kolleg*innen aus Angst um ihre berufliche Entwicklung nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 3172)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termine

19.05.–22.05.2025 KE 02125 [Inzell](#)  ¹

15.06.–18.06.2025 SV 12525 [Sprockhövel](#) 

 Hotel

¹ Dorint Hotel Würzburg

»Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen.«
(Aristophanes, 446–386 v. Chr.)
Jochen Hofmann, Bildungsreferent in Sprockhövel



Foto: Jens Stadler

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C / M

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Vorsitzende BR, GBR, KBR und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B (pro Teil 1 und 3)

Teil 2 (online) kostenfrei

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

0160 533 1406

victor.rego-diaz@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Gemeinsam schaffen wir mehr: teamorientiertes Führen in der Betriebsratsarbeit

Das Betriebsratsgremium organisiert sich selbst – rechtlich wird dem Betriebsrat ein hohes Maß an demokratischer Selbstorganisation zugestanden. In der Realität ringen viele Vorsitzende und ihre Stellvertretenden darum, dass alle Betriebsrät*innen sich an der Arbeitsteilung und Arbeitsplanung selbst und kontinuierlich beteiligen. Und zugleich: Wie festigt man ›den Kitt‹ im Betriebsrats-Team, um gemeinsame Ziele wirksam durchzusetzen?

Voraussetzung für eine gemeinsame Kapazitäten-Planung und Arbeitsteilung ist die Transparenz über das Arbeitspensum. Verbindliche Zielsetzungen orientieren auf durchsetzungsfähige Ergebnisse und stärken betriebspolitische Positionierung im Team.

Handlungsfähige Teams ergeben sich, wenn die Einzelnen fähig sind, Ziel- und Aufgabenstellung, Verantwortung und Problemlösung im Konsens zu vereinbaren. Leitbilder können diesen Konsens im Team motivieren und ihre Arbeitsbeziehungen stärken. Eine aktivierende Organisation als Führungsaufgabe kann durch systematische Auswertungs- und Verbesserungsprozesse unterstützt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)**Teil 1:**

- ▶ Kriterien einer team-aktivierenden Organisation
- ▶ Kontextanalyse: Wer oder was treibt das ›Tagesgeschäft‹ des Betriebsrats?
- ▶ Selbstführung und -organisation als Betriebsratsvorsitz
- ▶ Systematische Arbeitsorganisation, Kapazitäten- und Arbeitsplanung
- ▶ Ziele und Verantwortung ergebnis- und konsensorientiert setzen

Teil 2: Online-Coaching**Teil 3:**

- ▶ Stufen der Handlungsfähigkeit und Konflikte im Team
- ▶ Teamaufstellung: Charaktere, Fähigkeiten, Konflikte im Team
- ▶ Arbeitsbeziehungen und -motivation mit Leitbildern stärken
- ▶ Kriterien für eine Personalentwicklung im Team
- ▶ Nachhaltige Aktivierung im Team: Auswertungs- und Verbesserungsprozesse

Termine

Teil 1 16.03.–19.03.2025 BO01225 Berlin

Teil 2 – online 15.05.2025 BB02025WEB online

Teil 3 27.07.–30.07.2025 BS03125 Berlin



Reihe
nur komplett
buchbar

Zwei Seminare auf einen Blick

Rente spezial für die Interessenvertretung

Themen der sozialen Absicherung berühren in vielfältiger Weise die Arbeit des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung. So müssen individuelle Auswirkungen wie auch kollektive Betriebsänderungen stets auf ihre sozialrechtlichen Auswirkungen sowie auf Chancen und Gefahren hin betrachtet werden. Das Zusammenspiel der verschiedenen Zweige der Sozialgesetzgebung ist hier besonders wichtig, um sinnvolle Lösungen für die Betroffenen zu erzielen.

Bei Rente und dem Übergang in den Ruhestand sind Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen in mehrerlei Hinsicht gefordert. Einerseits kommen Beschäftigte mit ihren Fragen zum Ausstieg aus dem Erwerbsleben auf sie zu, andererseits sind rentenbezogene Aspekte auch immer mitzudenken, wenn betriebliche Regelungen getroffen werden.

... Die zwei Seminare wenden sich an BR-Vorsitzende, stellvertretende BR-Vorsitzende und SBVen.

Freshup Rente 2025: Als Arbeitnehmervertreter*in fit in Rentenfragen (Typnummer 3542)

Hier könnt ihr vorhandenes Wissen auffrischen und euch mit aktuellen Fragestellungen beschäftigen, neue Entwicklungen im Rentenrecht mitbekommen sowie euch untereinander zu praktischen Rentenfragen austauschen. Wir schauen gemeinsam mit Expert*innen auf Praxisfälle, aktuelle Rentenfragen, Flexibilisierung und beleuchten die Rolle der Arbeitnehmer*innenvertretung dabei.

Termin

28.09.–03.10.2025 KA 0 4 0 2 5 Inzell

... Genauer zu
den Seminarinhalten
unter

www.kritische.de/Freshup_Rente



Praxisforum: Rente und Sozialversicherung (Typnummer 6663)

Themen sind u.a. Rentenversicherung (Langzeitkonten, Altersteilzeit, Altersrente, flexibler Übergang, (Erwerbsminderung...) und die Vermeidung (bzw. Auswirkungen) von Arbeitslosigkeit durch Leistung aus Sozialplänen oder Transferleistungen aus dem SGB III. Auch Pflegeversicherung, Pflegefreistellung, (Familien-) Pflegezeit sowie aktuelle Rechtsprechung aus den Bereichen der Sozialversicherung sind hier Thema.

Termin

01.06.–06.06.2025 KF 0 2 3 2 5 Inzell

... Genauer zu
den Seminarinhalten
unter

www.kritische.de/Praxisforum_Rente



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Vertrauensfrauen und Betriebs-
rätinnen in Leitungsfunktionen,
Schwerbehinderten-Vertrauens-
frauen, interessierte Beschäftigte

Das Seminar richtet sich
ausschließlich an Frauen.

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die

Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

18.05.–23.05.2025 WD02125 **Beverungen**



Zwei Seminare auf einen Blick

Seminare für Wahlvorstände

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an. In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmer*innen kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Auf Anfrage können bei Bedarf auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden. Kontakt: 030 36204 0 oder pichelssee@igmetall.de

Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG (Typnummer 5342)

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer*innen das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreter*innen sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter*innen zu bestimmen.

Freistellung nach §37(6) BetrVG oder § 20 MitbestG

Termin

05.10. – 06.10.2025 B O 0 4 1 2 5 [Berlin](#)

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG (Typnummer 5342)

Wir erarbeiten die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts und erläutern ausführlich, wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind. Neue Wahlvorstände erhalten einen Einstieg, Erfahrene eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung.

Freistellung nach § 37(6) BetrVG oder § 10 DrittelbG

Termin

23.11. – 24.11.2025 B O 0 4 8 2 5 [Berlin](#)



Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät*innen

Die Ausbildung (Typnummer 7322)

In dieser Ausbildungsreihe lernen Aufsichtsratsmitglieder systematisch alles Wissenswerte für das Amt der Arbeitnehmer*innenvertretung im Aufsichtsrat. Die Reihe besteht aus vier Teilen 1 bis 4. Die Seminare bauen aufeinander auf, daher gilt für die weiteren Teile jeweils der Besuch der vorherigen Teile als Zugangsvoraussetzung.



Teil 1: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder

Teil 2: Risikomanagement und Jahresabschluss

Teil 3: Unternehmensführung und Unternehmensstrategie

Teil 4: Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

Freistellung: Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Zielgruppe: aktive und potenzielle Arbeitnehmer*innen-Vertretungen in Aufsichtsräten

Seminarpreis (siehe letzte Seite): Kategorie C (pro Teil)

Weitere Informationen: Berlin: 030 36204 0 | sylvia.hellwinkel@igmetall.de
Lohr / Bad Orb: 06052 890 | bad-orb@igmetall.de

Reihe
Alle Teile bauen
aufeinander auf

Seminarleitungen

Teil 1

Dr. Sebastian Sick, Felix Gieseke
und Maxi Leuchters
(I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung)

Teil 2

Alexander Sekanina und Alexandra Schädler
(I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung)
Christiane Kohs (Wirtschaftsprüferin, Steuer-
beraterin, Dipl.-Wirtschaftsingenieurin)
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt,
Dipl.- Sozialökonom)

Teil 3

Dr. Rudolf Luz
(IG Metall Vorstand, FB Betriebspolitik)
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt,
Dipl.-Sozialökonom (Lohr / Bad Orb))

Teil 4

Sebastian Pieper (Organisationsberater DGGO,
Mediator, Supervisor DGSv),
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt,
Dipl.-Sozialökonom)

Teil 1: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder

Die Arbeit im Aufsichtsrat steht ständig vor neuen Herausforderungen: neue Berichtspflichten, Zusammensetzung von Gremien, Pandemien, Kriege... Der zentrale Handlungsrahmen ist das Aktiengesetz. Der Deutsche Corporate Governance Kodex setzt die (Weiter-)Qualifizierung von Aufsichtsräten voraus. In GmbHs werden viele Entscheidungen auf anderer Ebene getroffen, weil z.B. wenige starke Gesellschafter Unternehmenseigner sind. Dann sind Anteilseignervertreter*innen Führungspersonen der Gesellschafter und Aufsichtsrät*innen werden zu wenig in Entscheidungen eingebunden. Oder es findet nur die minimale Anzahl von Sitzungen statt. Trotzdem stellen viele Bestimmungen des Aktiengesetzes die Rechte denen des Aufsichtsrats in der AG gleich. Das Seminar behandelt gesetzliche Bestimmungen, Handlungsrahmen und Risiken.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Aktiengesetz und unternehmensspezifische Regelungen (Satzung, Geschäftsordnung)
- ▶ Drittelbeteiligungsgesetz, Mitbestimmungsgesetz, Gesellschaftsvertrag, Satzung
- ▶ Überwachung/Organisationsrechte des Aufsichtsrats: Formalia, Sitzungen, Beschlüsse
- ▶ Informationsrechte und zustimmungspflichtige Geschäfte
- ▶ Verschwiegenheitspflichten, Insiderrecht, Zusammenarbeit mit betrieblichen Akteuren
- ▶ Haftung von Aufsichtsratsmitgliedern

Termine Teil 1

12.01.– 15.01.2025	BE00325	Berlin
02.03.– 05.03.2025	BO01025	Berlin
25.05.– 28.05.2025	BS02225	Berlin
22.06.– 25.06.2025	BO02625	Berlin

Ausbildungsreihe für Aufsichtsrät*innen (Fortsetzung)

Teil 2: Risikomanagement und Jahresabschluss

Dieser Teil unserer Qualifizierungsreihe für Aufsichtsräte vermittelt den Teilnehmer*innen die Kompetenz zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens sowie zur Beurteilung des unternehmensspezifischen Risikoprofils auf Basis der in den Jahres- und Konzernabschlüssen enthaltenen Informationen. Mit dem Instrument der Jahresabschlussanalyse wird das Aufsichtsratsmitglied in die Lage versetzt, die zentralen Kerngrößen des Unternehmens zu erkennen und zu bewerten. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf den wichtigsten Elementen der Jahresabschlussprüfung sowie den Rechnungslegungsvorschriften. Neben den Grundlagen werden auch praktische Anwendungsfälle bearbeitet und diskutiert. Dies ermöglicht den Teilnehmern eine eigenständige, von der Kapitalseite unabhängige, Bewertung der Unternehmenslage und befähigt sie konkrete Fragestellungen an den Vorstand bzw. die Geschäftsführung zu stellen. Bei der Ausgestaltung unserer Seminare passen wir die inhaltliche Agenda kontinuierlich an die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Aufsichtsrats Tätigkeit an und tragen somit dem hohen Anforderungsprofil an die Aufsichtsrats Tätigkeit Rechnung.

Grundkenntnisse von Rechnungslegung und Jahresabschluss(-analyse), so wie sie beispielsweise in den Wirtschaftsausschussseminaren der IG Metall vermittelt werden, werden vorausgesetzt.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Grundlagen der Rechnungslegung im Jahresabschluss nach HGB
- ▶ Bilanzierung und Bewertung der Aktiva und Passiva (Bilanz)
- ▶ Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Fallstudie
- ▶ Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach HGB
- ▶ Konsolidierungsmaßnahmen
- ▶ Konzernbilanz
- ▶ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang
- ▶ Konzernkapitalflussrechnung
- ▶ Konzernlagebericht (inkl. nichtfinanzielle Erklärung)
- ▶ Interne Kontrollsysteme (IKS) und Risikomanagementsystem
- ▶ Abschlussprüfung und Berichterstattung
- ▶ Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach IFRS
- ▶ Wesentliche Bilanzierungsunterschiede zwischen HGB und IFRS, dargestellt anhand von Fallbeispielen

Termine Teil 2

15.06.–18.06.2025 BT 0 2 5 2 5 Berlin

09.09.–12.09.2025 BE 0 3 7 2 5 Berlin

13.04.–16.04.2025 LH 0 1 6 2 5 Lohr

26.10.–29.10.2025 LZ 0 4 4 2 5 Lohr

Teil 3: Unternehmensführung und Arbeitnehmer*inneninteressen

In diesem Teil wird das Spannungsfeld zwischen Zielen der Unternehmensführung und den davon unter Umständen abweichenden Interessen der Arbeitnehmer*innen thematisiert. Ausgehend vom Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) für gute Aufsichtsratsarbeit entwickeln wir Vorstellungen für die politische wie strukturierte Arbeit der Arbeitnehmerbank. Darüber hinaus werden die konkreten Gestaltungs- und Handlungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank im Aufsichtsrat beleuchtet. Wir analysieren praxisrelevante Modelle der Unternehmensstrategie und thematisieren Beteiligungsmöglichkeiten der Arbeitnehmerbank bei der Strategieentwicklung.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ mitbestimmungsorientiertes Arbeiten mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)
- ▶ Unternehmensinteresse und Stakeholder
- ▶ Wertschöpfung, Verteilung und Strategie
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten bei der Strategieentwicklung

Termine Teil 3

06.04.–09.04.2025 OB 015 25 [Bad Orb](#)

28.09.–01.10.2025 OE 04 025 [Bad Orb](#)

07.12.–10.12.2025 OH 05 025 [Bad Orb](#)

Teil 4: Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

Im letzten Teil unserer Seminarreihe kommen die Teilnehmer*innen nochmals zusammen, um ihre praktischen Erfahrungen gemeinsam zu analysieren und zu bewerten. Dadurch können sie ihr Wirken überprüfen und das persönliche Handlungsrepertoire erweitern. Dabei würdigen wir einerseits die individuellen Erfolge und betrachten auch Probleme, Widerstände und Besonderheiten bei der Umsetzung neuer Verhaltensweisen oder beim Einsatz neuer Instrumente. Aus diesem Erfahrungsaustausch und der reflexiven Bearbeitung erlebter Praxissituationen entsteht ein eigenes, zusätzliches und nachhaltiges Qualifikationsprofil. Da es sich bei diesem Teil F um ein Beratungsformat handelt, kann es mehrmals besucht werden, um sich für die eigene Aufsichtsrats Tätigkeit zu beraten und weiterzuentwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 7322)

- ▶ Praxissituationen reflektieren und bearbeiten
- ▶ Erfahrungsaustausch der Aufsichtsrats Tätigkeit
- ▶ Erweiterung des eigenen Handlungsrepertoires

Termine Teil 4

15.06.–18.06.2025 OE 025 25 [Bad Orb](#)

09.12.–12.12.2025 OA 10 025 [Bad Orb](#)

Solidarität statt Ausgrenzung

Eintreten für die Grundwerte der IG Metall

Demokratie- und menschenfeindliche Haltungen begegnen uns in Medien und Politik, auf der Straße und in den Betrieben. Sie bilden den Nährboden für gewalttätige Angriffe und stellen gesellschaftliche Grundwerte in Frage. Für IG Metaller*innen ist klar:

Beschäftigte sind nur gemeinsam stark und wir lassen uns nicht spalten!

Es ist nicht nur eine Haltungsfrage: Nach den §§75 und 80 BetrVG gehört es zu den Aufgaben des Betriebsrats, Diskriminierung entgegenzuwirken. In konkreten Situationen fällt es allerdings oft schwer, Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten. Um für solche Auseinandersetzungen gewappnet zu sein, braucht es eine klare eigene Haltung, gute Argumente, Mut und das Wissen um die Solidarität anderer. Die Seminare der IG Metall helfen dabei, den eigenen Rücken zu stärken und für unsere Grundwerte zu stärken.

Wir empfehlen euch die Seminare zum Thema **Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung** aus unserem Bildungsheft für Betriebsräte, SBVen und JAVen (Seite 60 bis 78), zum Beispiel:

- »Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb« (Seite 66)

- »Hast du schon gehört...? Gegen Gerüchteküchen und Spaltung« (Seite 67)
- »Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt« (Seite 70)
- »Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane...« (Seite 78)
- die Reihe »Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten« für Betriebsratsvorsitzende (Seite 286f)

Außerdem legen wir euch die Ausbildungsreihe »Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte« ans Herz. Mehr Informationen dazu findet ihr auf Seite 60 in unserem Bildungsheft für Aktive in Betrieb und Gesellschaft (Heft 1).



Darüber hinaus könnt ihr euch als Einzelpersonen oder Gremium gemeinsam weiterbilden und Strategien entwickeln, um Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten: Wir kommen auf Anfrage mit einem passgenauen Format zu euch in die Region oder bieten Online-Workshops an. Sprecht dazu vorher mit eurer Geschäftsstelle.

...✚ Kontakt: respekt@igmetall.de

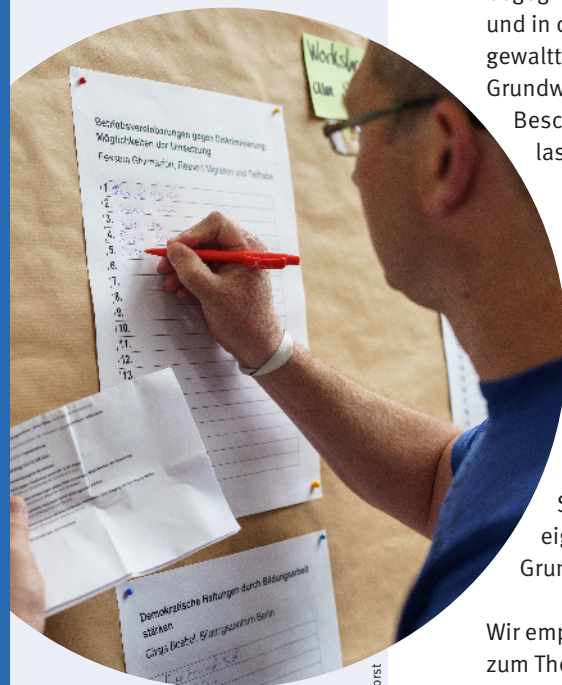


Foto: Frank Rumpenhorst







**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:

WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr / Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb

Telefon: 06052 89 0

Fax: 06052 89 101

E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr

Telefon: 09352 506 0

Fax: 09352 506 121

E-Mail: lohr@igmetall.de

Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin

Telefon: 030 36204 0

Fax: 030 36204 100

E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

Neue Adresse!

voraussichtlich ab Mitte Mai 2025:

Gotzkowskystr. 20/21, 10555 Berlin

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen

Telefon: 05273 3614 0

Fax: 05273 3614 13

E-Mail: beverungen@igmetall.de

Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel

Telefon: 02324 706 0

Fax: 02324 706 330

E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de

Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell

Telefon: 08665 980 0

Fax: 08665 980 511

E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de

Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee

Telefon: 08026 9213 0

Fax: 08026 9213 299

E-Mail: schliersee@igmetall.de

Web: www.igm-schliersee.de

Bad Orb



Berlin



Beverungen



Inzell



Lohr



Schliersee



Sprockhövel



Für BR-Mitglieder, JAVis und SBVen

Dein Anspruch auf arbeitgeberfinanzierte Weiterbildung

Freistellung nach
§ 37(6) BetrVG
§ 179(4) SGB IX

Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40(1) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37(6) BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37(6) BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es

sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179(4) SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179(4) Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste*n Stellvertreter*in und für die weiteren Stellvertreter*innen, wenn sie nach § 178(1) Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von

SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den Seminaren nach § 37(6) BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät*innen herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Teilnahme nach Sozialgesetzbuch IX

Die Paragraphen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR- und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179(4) SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung



1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(6) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen). Handelt es sich um ein JAV-Seminar, so ist die komplette JAV zur Sitzung einzuladen.

►► Schwerbehindertenvertretung:

2 Schritt 2: Beschluss nach § 179(4) SGB IX fassen

Die Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung fasst einen schriftlichen Beschluss über die Seminarteilnahme für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort.



KONTAKT:

WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Seminarbeschreibung mit Themenplan (z.B. Kopie aus diesem Heft) sowie Seminarkosten gemäß der Preistabelle auf der letzten Seite. Das Einverständnis des Arbeitgebers ist nicht erforderlich. Der Betriebsrat entscheidet.

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.

Eine Bitte! ...

Damit wir dich erreichen können, halte bitte deine E-Mail-Adresse aktuell. Du kannst sie selbst pflegen unter ❖ www.igmetall.de/anmelden

Wenn der Arbeitgeber blockt

Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber



Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln
 Wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher muss die Mitteilung an den Arbeitgeber frühzeitig erfolgen.

Handeln
 Wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsratssitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet, nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. zwei Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten
 Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall
 Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
 → Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.



Gute Gründe für Seminare bei der IG Metall

Seminarangebote für Betriebsrät*innen gibt es zahlreich. Warum lohnt es sich, die Angebote der IG Metall zu besuchen?

- ▶ Wir sind die Expert*innen in Sachen Interessenvertretung.
- ▶ Bei uns steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt.
- ▶ Mit uns entstehen Netzwerke, die den Teilnehmenden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder eine wichtige Unterstützung sind.
- ▶ Unsere Referent*innen sind hochqualifiziert.
- ▶ Unsere Seminare werden regelmäßig von unabhängigen Gutachter*innen ausgezeichnet.
- ▶ Die Teilnehmenden schwärmen vom Lernen in familiärer und freundlicher Atmosphäre in unseren modern ausgestatteten Bildungsstätten.
- ▶ Keine versteckten Kosten: unsere Preise sind fair, unser Preismodell transparent

Komfort in unseren Bildungszentren

Unsere IG Metall-eigenen Bildungsstätten sind nicht nur umgeben von wunderschöner Natur, sondern auch modern ausgestattet: Seminarräume mit neuester Technik, Erholungs- und Sportmöglichkeiten für die Freizeitgestaltung, eine hervorragende Rundum-Versorgung sowie engagiertes Personal sorgen für eine ganz eigene Lernatmosphäre in jedem Haus.

Vereinbarkeit von Familie und Seminar



Eltern müssen für die Zeit im Seminar die Betreuung ihrer Kinder organisieren. Wir möchten, dass dies kein Hinderungsgrund ist. Die IG Metall tritt für Vereinbarkeit von Arbeit und Familie ein und setzt diesen Anspruch in der Bildungsarbeit auch selbst um. Mehr dazu findest du auf Seite 5.

Unsere Seminarformate



Präsenzseminare

Bewährt und beliebt: Unsere Seminare finden in unseren sieben eigenen Bildungszentren, geprüften Hotels und Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften statt.



Inhouse-Schulungen

Auf Anfrage kommen unsere Bildungsreferent*innen auch direkt in den Betrieb und bieten Schulungen und Seminare vor Ort an.



Gremien-Schulungen

Ihr braucht eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema für euer Gremium, als Betriebsrat, JAV, SBV, Referent*innen-Arbeitskreis oder betrieblicher Vertrauenskörper? Kein Problem, fragt uns einfach an beim Bildungszentrum in eurer Nähe oder unter bildung@igmetall.de



Coaching: Bildung und Beratung

Wir bieten Coaching für Einzelpersonen und Gremien an.



Hybridseminare



Einige unserer Angebote verbinden Präsenz- und Online-Formate. Diese Seminare sind entsprechend gekennzeichnet.



Online-Seminare



Bildungshäppchen, Vertiefung, Diskussionsformate oder Praxisanwendungen: Unsere vielseitigen Online-Seminarangebote findet ihr unter www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare

Für eure Bildungsberatung

Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«

Um eine bestimmte Zielgruppe für die Seminare der IG Metall zu gewinnen, kann es sinnvoll sein, eine thematische Vorauswahl zu präsentieren, die dadurch auch übersichtlicher ist. Daher erstellen wir jedes Jahr, wenn das Bildungsprogramm fertig ist, Broschüren mit ausgewählten Seminaren für folgende Zielgruppen:

- ▶ Frauen
- ▶ Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen
- ▶ Angestellte und IT-Beschäftigte
- ▶ Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Europäische Betriebsrät*innen
- ▶ Interessierte am Thema Transformation

Diese Auskopplungen tragen den Titel »...auf einen Blick – ein Auszug aus dem Bildungsprogramm« und fassen für die entsprechenden Zielgruppen diejenigen Seminare zusammen, die für sie besonders interessant sein könnten.

Ihr könnt die Hefte als PDF auf der hier genannten Internetseite aufrufen und herunterladen. Im Herbst werden jeweils die aktuellen Dateien für das folgende Kalenderjahr dort eingestellt.

... Kontakt:

Wenn ihr Rückfragen oder Anregungen zu unseren Auskopplungen habt, wendet euch an



Dorothee Wolf
bildung@igmetall.de



... Weitere Infos und Downloads:

<https://igm-bildung-in-bewegung.de/auf-einen-blick/>



Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsrätstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37(6) BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179(4) SGB IX.

Für die Seminare nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforder-

lich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entscheidebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37(7) BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37(7) BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>).

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, Ausfallkosten zu berechnen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

Eine Absage hat immer in Schriftform (per Post oder E-Mail) an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Seminarpreise 2025 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
Kategorie	A	B	C	D	E	F
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	195,00	325,00	780,00	195,00	325,00	195,00	325,00
Verpflegung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00	165,00	275,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	750,00	1.250,00	2.500,00	810,00	1.350,00	900,00	1.500,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.110,00	1.850,00	3.940,00	1.170,00	1.950,00	1.260,00	2.100,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	271,50	442,75	452,50
Tagungspauschale	93,00	152,60	155,00
Seminarkosten (steuerfrei)	990,00	1.440,00	1.440,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.734,00	2.519,35	2.635,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.
Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet.
Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980–216 oder –227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung,
Stand: 04/2024

BETRIEBSRATSVORSITZENDE UND STELLVERTRETER*INNEN AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 34

... oder:



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

www.igmetall-bildungsblog.de

www.facebook.com/igmetallbildung

www.instagram.com/igmetall_Bildung

www.linkedin.com – IG Metall Bildung

